

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 269.

Mittwoch den 15. November

1876.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 u. 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Dienstag den 5. December d. Js. Vormittags 9 Uhr** bestimmt worden. Es werden demgemäß alle Wahlberechtigten der **ersten Abtheilung** hiesiger Stadt hierdurch eingeladen, sich in dem bestimmten Wahltermine in dem **Rathhause** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der **Gemeinderaths-Mitglieder** (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und werden alle diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 M. 71 Pf. (1 fl.) belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **ersten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und in hiesiger Stadt pensionirten Hof-, Militär- und Civilbedienten gehören, welche 806 Mark und mehr an Gemeindesteuer jährlich entrichten. Das Verzeichniß der sämmtlichen Wahlberechtigten der ersten Abtheilung liegt von morgen an acht Tage lang im Rathhause — Zimmer Nr. 21 — zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Zeit etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuss-Mitglieder sind:

1) die **Gemeindevorsteher**: Herren Banquier Dr. Ferdinand Berle, Bürgermeister Wilhelm Röder, Rentner Dr. Johann Wilh. Schim und Badermeister Georg David Schmidt;

2) die **Bürgerausschuss-Mitglieder**: Herren Gastwirth Philipp Antons, Gastwirth Wilhelm Batram, Rentner Georg Bienenbach, Verbräuer Georg Bücher, Rentner und Gemeindevorsteher Christian Grab, Rentner Albrecht Götz, Hotelbesitzer Wilhelm Habel, Rentner Ernst Hönig, Lederfabrikant und Gemeindevorsteher Friedrich Käßberger, Landwirth Daniel Kraft, Hotelbesitzer Christian Keel, Landwirth August Romberger, Rentner Gottfried Ludwig Reuendorf, Seisenfieder Wilhelm Boßs, Weinbändler Benedict Rosenheim, Landwirth Philipp Schmidt, Rentner Theodor Schweisgut, Rentner und Gemeindevorsteher Georg Strüder, Feldgerichts-Schöffe Heinrich Thon, Rentner Johann Baptist Wagemann, Hotelbesitzer Carl Werninghoff und Weinbändler Wilhelm Zais.

Wiesbaden, 13. November 1876. Der Oberbürgermeister, Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen David Kecht Eheleute von hier die nachstehenden Immobilien, als:

1) ein einstufiges Wohnhaus (25' lang, 27' tief) mit einstufiger Scheuer (37 1/2' lang, 25' tief) und 8 Ruthen 85 Schuh oder 2 Ar 21,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, sowie

11 Ruthen 78 Schuh oder 2 Ar 94,50 Quadratmeter Hausgarten, belegen auf dem Römerberg, zwischen August Faber und Carl Bäder;

2) 57 Ruthen 66 Schuh oder 14 Ar 41,50 Quadratmeter Acker „Ochsenfall“ 1. Gew. zwischen einem Weg und Heinrich Mar'in Bant;

3) 1 Morgen 12 Ruthen 57 Schuh oder 28 Ar 14,25 Quadratmeter Acker „Ochsenfall“ 2. Gew. zwischen einem Weg und der Staats-Domäne;

4) 42 Ruthen 60 Schuh oder 10 Ar 65 Quadratmeter Acker „Rosenfeld“ 3. Gew. zwischen Heinrich Neufert und Jacob Wilhelm Kimmel,

in dem Rathhause dahier mit oberdormundschastlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. November 1876. Der 2te Bürgermeister, Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Johann de Laspée in Seifenheim, Herr August de Laspée, Herr Friedrich de Laspée, Frau Georg Kreis, geb. de Laspée, und Frau Joseph Alexander, geb. de Laspée, dahier drei denselben gemeinschaftlich zusehende, an der Friedrichstraße hieselbst hintereinander belegene Bauplätze von zusammen 18° 04' = 4 Ar 51,00 Quadratmeter Flächeninhalt zwischen der de Laspée'schen Privatstraße und Natalie Kullmann, in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. November 1876. Der 2te Bürgermeister, Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Hofe des Civil-Hospitals verschiedene, unbrauchbar gewordene Inventariatsstücke u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 14. November 1876.

Königl. Civilhospitals-Verwaltung.

Möblien-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 17. November, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Kerostraße 11, 1 Etage, folgende Möbel, als: 1 Sekretär, Kanape, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, rufb. und tannene Kommoden, Bettstellen nebst Bettzeug, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Stühle, ovale Tische, Nachttische, Bilder, Spiegel, eine Parthie Leder u. f. w., zum Ausgebot. Sodann mache ich das Publikum auf eine Parthie gut abgelagerte Cigarren, als: La Patria, Toreno, Ellobo, Pico und Juno besonders aufmerksam. Gegenstände können noch zugebracht, auf Verlangen auch abgeholt werden.

319 F. Welmer, Auctionator.

Milchkur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Für die Wintermonate ist die Melkzeit auf
6 1/2 bis 8 1/2 Uhr des Morgens,
4 1/2 bis 7 Uhr des Abends festgesetzt.

Während dieser Zeit wird **kuhwarmer Milch** in geheitem
Zimmer zum Preise von 20 Pfg. per 1/2 und 12 Pfg. per 1/4
Liter verabfolgt; auch wird dieselbe zum gleichen Preise von 1 Liter
an des Morgens und Abends in nicht allzu entfernte Stadttheile
geliefert. **Jacob Rath jun. 2244**



Markt 7.

Goeben eingetroffen:

Neuster **Winter-Rheinsalm** feinsten Qualität, Cabliau,
Schellfische, Seezungen, Holländer Bückinge zum Braten, Holländer
Bückinge zum Kochen, Caviar, Anchovis in Kräutern, Färinge,
Sardellen, lebende Muscheln und Krebse. 95

Beste Qualität

in wollenen Unterjassen, Hosen, Strümpfen, Bein-
längen und Socken, Salats und Umhängtücher,
Winterhandschuhen für Herren und Damen, sowie für Kinder,
wollenes Strumpfgarn in allen Farben und Qualitäten
zu billigen Preisen bei

Moritz Mollier,
Bahnhofstraße 12.

2058

Apath Benemons „Diamantkitt“ liefert dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Werscham, Bernstein u. d. Hl. 50 Pfg.
nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 231

In der

Holzhandlung von Louis Ries,

Ecke der Nikolaus- und Adelhaidestraße, sind **Rehger-Scheiben**
zu haben; auch ist daselbst ein vollständiges einräumiges **Wieder-
geschirr** zu verkaufen. 1900

Bauplätze

an der **Kapellenstraße** sind zu verkaufen. **Nab. Exped. 145**

Keine Pariser **Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben
Wibb-Imstraße 36 (Seite 60). 431

Kochfischen, buchene und fichtene Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
15605 **August Homberger, Moritzstraße 7.**

Ofenseker Jacob

wohnt **Friedrich-
straße 32. 2086**

Zwei **Küchenschränke** sind zu verkaufen bei **August
Wintermeyer, Emserstraße 25. 2334**

Eine Dame, die von bedeutenden Künstlern in der **Malerei**
ausgebildet ist, wünscht Unterricht in der Porzellan-, Aquarell- und
Öl-Malerei zu ertheilen. **Nab. Expedition. 2232**

Französisch von einem geprüften, französischen Professor.
Leichte Methode und rascher Fortschritt. (Nur ein Franzose gibt
die richtige französische Aussprache.) Näheres in der Buchhandlung
von **Jurany & Denfel, Langgasse 43. 323**

Pariser Kanarienvögel (Koller, Glöcker) sind im Eidring,
Mauritiusplatz, einige Tage zum Verkauf.
2313 **Boorbändler Schmidt.**

Kanape

billig zu verkaufen **Wasserrstraße 29, nahe der
Emserstraße. Ph. Lendle, Tapezierer. 800**

Ein reinliches **Gefindebett** gesucht. **Nab. Exped. 2280**

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße No. 29a,
liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden **franco in's Haus. 61**

I. Qualität Ruberkohlen,
sowie **Wellen** und **kleines Anzündholz** empfiehlt
1775 **Fr. Acker, Röderstraße 11.**

Steinkohlen.

**Rohlscheider, Salon- und Küchen-
Kohle**, ganz rußfrei. . . per Str. M. 1,10,
" **gewaschene, magere
Würfelkohle**, g. rußfrei. . . " " 1,20,
" **gewaschene, magere u.
Flamm-Würfelkohle** . . . " " 1,25,
" **Briquets**, Preßkohle, vor-
züglich für Porzellanöfen statt
Holz brennen selbst in Öfen
ohne Ruß . . . " " 1,25,
Ruberkohlen, melirte, sehr stückreich. . . " " 0,93,
gewaschene Rußkohlen. . . " " 1,15.

Bestellungen in meinem Magazin verlängerte **Nicolastraße**, per
Post oder bei **O. Wenzel, Bleichstraße 6. 2120**

2297

Hühner.

Donnerstag den 16. November Morgens sind auf dem Markte aus-
gesuchte reine **ital. Legehühner**, welche bereits legen, zu haben.

Ein **Haus** zu kaufen gesucht mit Hofraum, Einfahrt und
Stallung, womöglich **Geländelage**. Offerten mit Preisan-
gabe sub H. S. 120 in der Exp. d. d. B. abzugeben. 2293

Eine Zither

wird zu kaufen gesucht **Moritz-
straße 17, Parterre. 2318**

Ein **harter, wachamer Hoshund** zu verkaufen **Eisengarten-
straße Nr. 8. 2327**

In der Kaltwasser-Deitanstalt **Dietzenmühle** ist eine **Grube
Dünger** zu verkaufen. 43

Eine Dame wünscht **englischen Unterricht** (billig) bei
einer Engländerin zu nehmen. 2296

Ein Pianino

aus der Fabrik von **J. Dörner**
in Stuttgart, in gutem Zustande,
steht verziehungshalber zum Verkauf. Näheres Auskunft in der
Expedition d. Bl. 2286

Die Verkäufer von **gutem Ruhdünger** wollen ihre Adressen
in der Expedition d. Bl. abgeben. 2285

Eine noch gut erhaltene **Winterjacke** ist billig zu verkaufen
Schachtstraße 8 im Hinterhaus. 2273

Ein **Spezerei-Geschäft** wird sofort zu übernehmen gesucht.
Näheres bei **Carl Glaubitz, Marktstraße 32. 2238**

**Ja, sie liebt Dich doch und ist und bleibt Dir
gut. 2334**

Verloren

am verflorenen Sonntag Abend gegen 10 Uhr vom **Römersaal** aus
durch die **Kirchgasse** bis an die **Bahnhofstrassenecke**

ein **grau u. weiß gestricktes Damen-Tuch**
mit **weißen Quaken**. Der redliche Finder wird gebeten,
dasselbe gegen gute Belohnung gest. in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 2333

Das Waschen achter Spitzen, sowie weißer, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird stets unter billiger Berechnung übernommen. Bleichstraße 20, Parterre. 2098

Ein schöner Porzellanofen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2189

1 neue Handnähmaschine billig zu haben. Königsstr. 8, H. 1 St. Mittwochs den 15. November Abends findet „zu Egen“ des Naturdichters Wilhelm Glässner zu Jagstätt im Gasthaus „zur Stadt Frankfurt“ feierliche Ueberreichung einer Birtenpfeife statt. 2262

Karl bleibt aus der Saalgaße, denn du wirst recht leben. — ? Ein milliardendollarisches Hoch soll erhalten von der Geisbergstraße bis in die Adelsbaidstraße.

Der J. soll leben,
Sein Piefmag daneben,
Der Weinkeller dabei,
Hoch leben sie alle Drei.

2279 **Gell' do gud'ke.**

Unserem famosen Walgeränger die besten Glückwünsche.

2279 **Die sieben Bewußten.**

Julius! mir freut vor Dir! Ida, die da — — —

Drei Kölner Dombau-Lose, Nr. 62907, 62908 und 61908, werden vermisst. Da dieselben für den jetzigen Besitzer keinen Werth haben, so ersucht man, dieselben bei der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 2261

Ein Ruff wurde von der Dogheimerstraße bis zur Friedrichstraße verlost. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Dogheimerstraße 56. 2254

Ein schwarzbraunes Hundchen jugel. Kirchgaße 15a, Part. 2251

Geisbergstraße 7 wird eine Waschfrau auf gleich gesucht. 2289

Ein braves Monatmädchen auf gleich gesucht von W. Bieler, Marktstraße 38. 155

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Exped. 2290

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Kapellenstraße 17. 2322

Eine geübte Kleidermacherin, einige Lehrmädchen und eine Monatfrau werden gesucht Reigasse 2a. 2329

Hotel-Zimmermädchen gegen hohen Lohn für sofort in eine auswärtige Cur-Anstalt gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 160

Ein junges Mädchen wird gesucht Kirchgaße 13, Hinterh. 2326

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Karlstraße 15, 1. Etage. 2325

Für Mädchen- und etwas Hausarbeit wird zu Weihnachten oder Neujahr ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht Rheinstraße 42. 2252

Ein anständiges Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 8. 2257

Ein erfahrenes Mädchen wird zu einem Kind gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2253

Ein tüchtiges Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2276

Feine bgl. Köchin gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 160

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder auch etwas später in einer kleinen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näheres bei Herrn Spahn, Hirschgraben 6. Zu sprechen von 12 Uhr an. 2292

Emserstraße 29a wird ein Kindermädchen gesucht. 2284

Adelsbaidstraße 19, Bel-Etage, wird auf Weihnachten ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Gute Zeugnisse früherer Herrschaften sind nothwendig. 2283

10 Mädchen suchen sofort Stellen,

Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche kochen können, und als Mädchen allein durch Frau Schug, Grabenstraße 2. 1287

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 2300

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht sogleich Stelle. Näheres Nerostraße 42. 2228

Ellenbogengasse 13 bei Väter Bruch wird ein Mädchen gesucht. Eine gesunde Schenktonne vom Lande sucht Schenkstalle. Näh. Bleichstraße 10, 4. Stock. 2309

Restaurations- & Hotellöchin sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 13. 2308

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Friedrichstraße Nr. 12, Hinterhaus, eine Etage hoch rechts. 2320

Gesucht nach Mainz ein gut empfohlenes Mädchen, das gut kochen kann. Näheres Expedition. 2308

Ein gewandtes, gut empfohlenes, feineres Hausmädchen sucht zum 1. December Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 160

Ein feines Kindermädchen sucht Stelle zu Kindern; dasselbe übernimmt auch Hausarbeiten. Näh. Wilhelmstraße im Bld'schen Hause, Zimmer Nr. 32. 2330

Gesucht 1 feines Hausmädchen, 1 anständiges Mädchen zu einer einzelnen Dame, sowie mehrere Mädchen für allein durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 34

Ein braver Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 2260

Ein Gärtner wird gesucht in der „Villa Schumann“ zu Rosbach-Diebrich. 2271

Ein Schuhmacher nimmt Mannarbeit auf Logis an. Näh. in der Expedition d. Bl. 2299

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Bageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden. 2275

Gesucht ein Spengler Friedrichstraße 23. 2277

Ein gebildeter Mann (26 Jahre alt) mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, der längere Zeit auf Reisen war, sucht per 1. December d. Js. Stellung als Reisebegleiter, Hotelpartier etc. Näh. Expedition d. Bl. 2323

9,000 Mark

werden gegen ganz sichere Hypothek auf längere Zeit zu leihen gesucht. Zinszahlung pünktlich. Offerten unter F. S. 10 postlagernd hier. 2319

Es wird ein Capital von 2400 Mark gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2211

Bei einer gebildeten Familie wird von einem jungen Kaufmann Kost und Logis gesucht. Gef. Offerten nebst Preis pro Monat unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulassen. 2332

Eine altene Dame sucht in der Nähe des Gärtners bei gebildeten Leuten eine kleine nach Süden gelegene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche etc. zu 350 bis 400 Mark oder für den Winter möblierte Etage und Cabinet. Adressen unter A. Z. 24 werden erbeten in der Expedition d. Bl. 2248

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. December zu vermieten. 2278

Große Burgstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 2256

Feldstraße 17 ist eine heizbare, geräumige Kammer sofort zu vermieten. 2168

Rheinstraße 30 sind 2 unmöblierte heizbare Zimmer mit Kammer und Kellerraum an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 2274

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines, möbliertes Zimmer, sowie ein H. Stübchen zu verm. 2316

Wakramstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2331

Wellrichstraße 5, Vorderhaus, Parterre, ist zum December ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2314

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Kochparterre, gesunde Lage, sofort sehr billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen Driemenstraße 22. 2255

Eine heizbare Mansarde zu verm. Karlstraße 8. 2304

Ein freundliches, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 2307

Baden mit oder ohne Wohnung zu verm. Karntstraße 8. 2305

Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalgaße 3, eine Et. h. 2281

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 15. November Abend 7½ Uhr im großen Saal des Curbhauses:

Erste Probe mit Orchester.

Restauration Poths.

Ausgezeichneten 2301

1876r Federweissen.

Restauration Dietrich, Langgasse No. 12.

Von heute an sehr guten Mittagstisch, Frühstück und Abendessen, sowie ein gutes Glas Bier, Wein, Apfelwein und Federweissen. 2295

Mein Depot in vorzüglichen französischen und spanischen Weinen von Gebrüder Ebray hier bringe in Erinnerung, außerdem schwere, spanische, rotbe Landweine à Flasche ohne Glas 1 Mark 20 Pfg., per 25 Flaschen ohne Glas 28 Mark. 2298 A. Korthauer, Neustraße 26.

Weihnachts-Ausstellung

mit versilberten Waaren.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Ausstellung mit den bekannten, gut versilberten Waaren eröffnet habe, welche sich zu Weihnachts-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken eignen, nämlich: Kaffee-, Thee- und Milchannen, Zuckerdosen, Seiertrebrer, Hühner, Compotthalen, Leuchter und Girandolen, Vögel, Messer und Gabeln u. dgl. mehr.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich dieses Geschäft gänzlich aufgegeben und verkaufe daher unter dem Einkaufspreis.

R. Bär,

2270

6 Kirchgasse 6, zwei Stiegen hoch.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324

Georg Kühn, Spengler, II. Borsstraße 7.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Ellenbogengasse 15, sondern Marktstraße 12 (am Markt), Vorderhaus, eine Stiege hoch. Fr. Bäker, Schuhmacher. 2294

Schellfische eben eingetroffen.

2288

W. Müller, Bleichstraße 8.

Gamander Schellfische

2304

bei Christian Wolff.

Frische

Gamander Schellfische

treffen heute ein bei

2306

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Prima Schellfische

kommen frisch eingetroffen bei

2321

E. Böhm, 36 Marktstraße 36.

Frische Schellfische

treffen heute früh ein und werden billigst verkauft bei

2302

Schmidt, Metzgergasse 25.

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt

1987

Friedrichstraße 23.

Sprechstunden: } Vormittags von 9-11 Uhr.
Nachmittags von 3-4 Uhr.

Loose zur Kölner Dombaulotterie à 3 Mark an haben bei W. Speth, Langgasse 27-2800

Frisches Hirschfleisch

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

2328

Marktplatz 3.

Rindfleisch

erster Qualität 44 Pfg., Hammelfleisch 30 Pfg., von der Keule 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelochte, tauschere Wurft empfiehlt H. Marx, Metzger, Metzgerstraße 29. 2175

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Verkauf von Tafelobst und Kochobst ist nicht mehr auf dem Markt, sondern Kirchgasse Nr. 5 im Laden und empfehle mich den geehrten Vertriebsstellen. 2191 Frau Schneider.

Russische Birk- und Haselhühner, böhmische Fasanen und Feldhühner, Waldschneppen und Waldhasen in frischer Sendung eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

2228

Marktplatz 3.

Delikate Hausmacher Latwerge

empfehlen billigst

Schmidt, Metzgergasse 25. 2303

M. Christian, Schlosser,

Friedrichstraße 28,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, neue sowohl wie Reparaturen, sowie in transportablen Kochherden fester Konstruktion zu den billigsten Preisen; dabei sind alle Sorten Schlösser zu haben. 1507

Nechter Saarbrücker

per ¼ Pfd. 35 Pfg., sowie Lohbrat und Polongaro in frischer Sendung bei F. Matt, Wilsberg 20. 2139

Kohlcheider Brigue's

für Porzellandfen, als bester Ersatz für Stichtohlen und Holz, in Fuhren per Centner Mt. 1,25, frei an's Haus, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

NB. Musterlager: Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2315

Blavierstimmer C. Langer nimmt und repariert nach neuester Art. Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufm. Böhm, Marktstraße 36, abzugeben. 2259

Sodawasser-Fläschchen werden angeliefert Goldgasse 3 im Gießerladen. 15490

Schöne Äpfel des Binsel 1 Thaler, gute Kartoffeln per Kumpf 25 Pfg. Rdb. II. Schwabacherstraße 4, Dinstag 2196

Ein guter, schwerer Heberrod in zu verkaufen. Koberes Steingasse 24, 1 Treppe hoch. 2207

Um dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, einen

Grossen Weihnachts-Ausverkauf

zu veranstalten.

Letzterer umfaßt folgende Artikel, welche zu nachstehenden Preisen abgebe:

100 Stück abgesteppte **Bonella-Röcke** in vier Farbenzusammenstellungen à Mk. 3,80. 150 Stück ditto mit prachtvoller Verzierung und Ausstattung à 6, 9 und 12 Mk. **Weisse Unterröcke** mit 1, 2 und 3 Volants à 1,75, 2,25 und 3 Mk. **Weisse** ditto mit Stickerei von 4—18 Mk. **Weisse Schleppröcke** mit 1 und 2 Volants à 5 und 6 Mk. **Weisse** ditto mit Stickerei von 9—25 Mk. **Schwarz seidene Schürzen** von 4,50 Mk. an. **Schwarze Alpaca- und Moiré-Schürzen** von 75 Pf. an. **Braune, leinene und weisse Piqué-Schürzen** von 1 Mk. an. **Kinder-Schürzen** in allen Stoffen und Verzierungen von 60 Pf. an.

Ferner 500 Stück **robsidene Garnituren** resp. **Kragen und Manschetten** à 50 Pf. 100 Stück **Hermel-Garnituren** (das Eleganteste, was hierin fabricirt wird,) à 3 und 4 Mk. **Leinene Damen-Kragen** mit Sattel à 40 Pf. **Leinene Manschetten** zum Doppeltragen à 50 Pf. 200 Duzend **Herrn-Kragen** in allen Nummern à 3 Mk.

Weisse Batist-Taschentücher mit bunten Ranten per Duzend 2, 3 und 4 Mk. **Kinder-Taschentücher** per Duzend 1,50 Mk. **Weisse leinene Taschentücher** per Duzend von 5—15 Mk. **Weisse leinene Batist** ditto in Carton von 6—18 Mk. **Weisse** ditto mit Hohlraum à 10, 12 und 15 Mk. **Weisse Batist-Taschentücher** mit gestickten Buchstaben per Stück 1 Mk. **Seidene Cachenez** in allen denkbaren Farben à 1, 1,50 und 2 Mk. **Tüll-Schoner** in jeder Größe von 60 Pf. an, sowie ganze Garnituren von 2,40 Mk. an. **Neglige-Hauben** von 60 Pf. an, ditto mit Band von 1 Mk. an. **Nacht-Hauben** von 70 Pf. an.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Ragen des Dürstes in Jonas' Eingeweiden, das Lallen seiner
 unge während des Gebets, das Toben des Sturmes, das Krachen
 Schiffbruchs, das Wallfisch-Gelage, das Zischen des Fuchsin
 Schiffs, alt zudehnden Spriglosch, das Krümmen des Wallfisch-
 schließlich „Er muß auf's Land“ und ein in wohlthätiger Ohn-
 880 Ocht ersterbendes Dankebet. Der Haupteffect, der Wallfisch-
 Preise Heiliger“, muß natürlich durch instrumentale Imitation des Mäuens
 500 Ragen gemalt werden, wie es die moderne Tonmalerei vor-
 43 reibt. Dies allein dürfte selbst dem gewiegtesten Contrapunktler
 Schwierigkeiten bieten, und sollten deshalb Anfänger hübsch die Finger
 von lassen. Um die widerstreitenden Gefühle des dalbenden Wallfisches
 isikalisch correct wiederzugeben, dürfte es sich empfehlen, den goldenen
 men auf dem Marktbrunnen zu studiren, denn genau so 'n jammervolles
 ischt soll, den Forschungen des Lactantius zufolge, jener historische
 allfisch geschnitten haben. — Und nun will ich Ihnen auch gestehen,
 ich eigentlich mit all' dem Uebdssinn bezwecken wollte. Sie wissen,
 63 vorhanden in Berlin bereits carnevalistische Sitzungen stattfinden, sich
 er noch gar nichts Derartiges regt. Ich wollte deshalb verwandten
 reien eine kleine Anregung geben, vielleicht, daß alsdann auch der
 prudler- und Eifergeist über die dirigirenden Gewalten kommt. Freilich,
 8 Präsidentenwahl soll diesmal — in America bedeutende Schwierig-
 Lustspitzen verursachen und der Sieg schwebt noch immer zwischen Hayes und
 lden. Das ist ungefähr das einzige politische Ereigniß von Bedeutung,
 id will ich mich nun zum Schluß mit dem alten Ferdinand ausführen;
 glaube, ich habe ihm neulich doch allzu arg auf den Fuß getreten. Auch
 l er grünelb vor Aerger sein, weil ich ihm zuvorgekommen und mir
 einen Doctor habe machen lassen. Wenn er aber der hochweisen
 ultät von Fricandella nachweist, daß, wie er sich in seinem letzten
 iambel rühmt, er der erste gewesen, der humoristische Plaudereien für
 e Zeitschrift geschrieben, so wird es sich dieselbe sicherlich zur Ehre
 ägen, ihm — ähnlich wie Karlchen Wiesnick, Paula Erbwürst,
 woldauer &c. — den Doctoratitel gratis zu verleihen. Bedauernswerther
 reis! Das Einzige, was ich für ihn thun kann, ist, — und das thue
 hiermit — daß ich sämtliche hiesige und auswärtige Plauderer auf-
 666, dem genialen Inhaber der Original-Plauderstube einen solennen
 666 zu bringen.
 Ganz ergebenster
 Dr. Anton Sauerampfer.

1 Gemeinderathssitzung vom 18. Nov. Die hiesige israelitische
 gionsgesellschaft erucht den Gemeinderath behufs der Anlage eines
 begräbnisplatzes um läufige Ueberlassung eines städtischen Grundstücks
 666 dem alten Todtenhof, genannt die „Eulenburg“. Der Herr Ober-
 666 glaubt kaum, daß ein solches Grundstück von der Stadt ab-
 666 werden könne, da die Stadtgemeinde selbst in die Lage versetzt wird,
 666 Grundstücke fortwährend zu städtischen Zwecken ankaufen zu müssen.
 666 Dr. Berté glaubt nicht, daß im öffentlichen Interesse ein Grund-
 666 dem Gesuche zu willfahren und weiß auch nicht, wie event. der
 666 der Genehmigung hierzu motiviren wolle. Was dem Einen
 666 ist, ist dem Andern billig. Wenn heute der aus 60 Personen bestehende
 666 der Ankauf eines städtischen Grundstücks zu diesem
 666 bewilligt werde, so könnte alsbald, wenn Spaltungen in der christ-
 666 Religion vorkommen, noch mehrere Secten in die gleiche Lage kommen,
 666 zu unangenehmen Konsequenzen führen würde. Die Herren Sanitäts-
 666 Dr. Pagenstecher und Ehr. Saab sprechen sich ebenfalls gegen das
 666 stehende Gesuch aus, stellen aber anheim, ob es nicht angänglich sei, der
 666 genannten Gesellschaft auf dem neuen Todtenhof eine separate Begräbnisstätte
 666 zu räumen. Herr Redel würde nicht so streng dagegen sein, wenn die
 666 schneller ein fiskalisches Grundstück nicht finden sollten, daß denselben
 666 hätte, auf irgend einem städtischen Terrain ihre Todten begraben
 666 können. Der Gemeinderath spricht sich in seiner Mehrheit gegen das
 666 aus. — Dem wiederholten Gesuche des Herrn Otto Laug um
 666 eines Specialbebauungsplanes bezüglich des Terrains rechts von
 666 Viebrücker Chaussee kann nicht willfahrt werden, da ein öffentliches
 666 Interesse nicht vorliegt. Herr Redel hält das Gesuch gleich-
 666 einem solchen um Eröffnung eines Bauquartiers, und wenn
 666 betreffenden Beteiligten ein Interesse daran hätten, dann müßten
 666 auch für die Kosten eines Specialbebauungsplanes aufkommen. Es
 666 beschlossen zu erwiedern, falls die Interessenten geneigt seien, die
 666 demnächst den Beteiligten in Aufrechnung gebracht werden. —
 666 den Herren Gropius & Schmieden vorgelegt und abgeordnete Plan
 666 von denselben genehmigt worden und wird vom Gemeinderath sanctionirt. —
 666 Königl. Polizei-Direction benachrichtigt, daß den hiesigen Schorn-
 666 feinsteger-
 666 die Abnahme der Kofbanten übertragen worden sei. — Verschiedene
 666 die Reinigung der westlichen Seite dieser Straße zur Hälfte durch
 666 Arbeiter geschieht und ersuchen darum, daß die Straße in ihrer
 666 breiten auf Kosten der Stadt gereinigt werden möge. Ein gleiches

Gesuch ist schon im Jahre 1873 abschlägig beschieden worden, weil die west-
 lichen Bewohner mit ihren Häusern nicht unmittelbar an die Straße grenzen.
 Aus denselben Gründen wird auch das vorliegende Gesuch abgelehnt. — Das
 Recursgesuch des Herrn Gärtner Kant ist von der Königl. Regierung ab-
 schlägig beschieden worden, was zur Kenntniß des Gemeinderaths gelangt. —
 Der Herr Stadtbaumeister Schulz macht die Anzeige, daß er des einge-
 tretenen Frostes wegen die Arbeiten an dem neuen Schulbau, sowie an dem
 Salzbad eingestellt und mit den betreffenden Unternehmern bereits in Unter-
 handlung getreten sei. Dieser Antrag wird genehmigt. Es liegt aber ein
 weiteres hierauf bezügliches Gesuch mehrerer Bewohner der Rainerstraße
 vor, in welchem vorgetragen wird, daß der Herr Stadtbaumeister auch die
 Arbeiten des Canalbaues in dieser Straße sistirt habe, während dieselben in
 etwa 5—6 Tagen hätten vollendet sein können. Die Geschweller protestiren
 gegen dieses Verfahren und stellen das Ersuchen, der Gemeinderath wolle
 veranlassen, daß die noch kurze Strecke in dies Jahr zur Ausführung
 komme. Herr Redel bezeichnet das Verfahren des Herrn Stadtbaumeisters
 als ein vortheilhaftes, weil derselbe den Rest der noch fertig zu stellenden Strecke
 habe zuwerfen lassen, ohne dem Gemeinderath hiervon Kenntniß zu geben.
 Arbeiten, welche unter der Erde gemacht würden, ließen sich auch bei ein-
 tretender Kälte ausführen, wenn dafür gesorgt würde, daß der Cement-
 mortel nicht Abends vorräthig angemacht und deshalb der Kälte ausgesetzt
 werde; etwas Anderes sei es mit Hochbauten. Im Uebrigen hält es Herr
 Redel auch für wünschenswerth, daß den dortigen Bewohnern Gelegenheit
 gegeben werde, ihr Abwasser sobald als möglich in den Canal einleiten
 zu können. Der Gemeinderath beschließt, die angestiegene Arbeit vollenden
 zu lassen. — Zur Aufstellung einer Reichthumsliste wird eine Com-
 mission, bestehend aus den Herren Medel, Hauser und Redel, er-
 nannt. — Dem Gesuche des Herrn Tapezierer Traun um Erlaubniß
 zur Erbauung eines Wohnhauses in der Kapellenstraße steht nichts ent-
 gegen. — Zum Gesuche des Herrn J. Kildert um Erlaubniß zur Be-
 haltung eines Schuppens und Einfriedigung seines Grundstücks an der
 Karstraße wird die Bedingung gestellt, daß dasselbe auf Wiederruf bezüglich
 der Beibehaltung der Werkstätte und Errichtung eines Schuppens zu ge-
 nehmigen sei. Bezüglich der beabsichtigten Einfriedigung wird gefordert, daß
 dieselbe von der Straße nach Anweisung der Straßenlinie Seitens des Be-
 zirksgeometers erfolge. Weiter werden die Gesuche: 1) des Herrn Wagner
 Phil. Brand (Errichtung einer Wagenschmiede Kirchgasse 15a), 2) des
 Herrn L. Hoffmann (Erhöhung des Seitenbaues Taunusstraße 3), 3) des
 Herrn Wegger C. Renker (Anlage zweier Lichtschächte im Trottoir Lang-
 gasse 23), 4) des Herrn Major Weimar (Einfriedigung einer Wiese im
 Distrikt „Wäldchen“ mit einem Holzsaun) genehmigt. — Auf Grund des
 Gutachtens der Baucommission zum Gesuche des Herrn General-Directors
 C. Lang, den Bau eines Stalles auf dem Augustenberg im Nerothal be-
 treffend, wird beschlossen, daß 1) das zu errichtende Stallgebäude nach dem
 allgemeinen Bebauungsplan in eine die Kapellenstraße mit dem Nerothalweg
 verbindende Straße entfallende Terrain erbaut werde. Diese Straße gehört
 zu denjenigen, deren Offenlegung der Vereinbarung der Interessenten über-
 lassen ist. Immerhin soll den Interessenten zunächst Gelegenheit zu einer
 bezüglichen Erklärung gegeben werden, ehe durch den beabsichtigten Bau die
 Durchführung der projectirten Straße unthunlich gemacht wird; 2) wenn von
 deren Durchführung abgesehen wird, so wird es sich empfehlen, die Fortdauer
 der jetzt de facto bestehenden Wegverbindung zwischen dem Nerothal und
 der Kapellenstraße zu sichern; 3) das projectirte Stallgebäude soll nach der
 Concessionszeichnung hart an der Weißchen Grenze erbaut werden. Wenn
 von Durchführung der dort projectirten Straße abgesehen wird, erscheint das
 Bauen auf der Nachbargrenze unbedenklich, doch würde — da es sich um ein
 Landhankterrain handelt — die Einwilligung des Nachbarn einzuholen sein. —
 Es sind von dem Königl. Verwaltungsamt dahier 10 Gesuche um An-
 lage von Eisweihern dem Magistrat mitgetheilt und solche vom Fel-
 gericht geprüft worden. Es wird beschlossen, das Gutachten der Bancom-
 mission unter Zugiehung des Herrn G. D. Schmidt einzuholen. — Nach
 einer Anzeige des Herrn Oberfeldschützen Stöppler hat die Gemeinde
 Sonnenberg eine Weganlage auf der Gemarkungsgrenze gemacht, ohne daß
 diese Anlage durch eine Böschung gehalten, wodurch bei eintretendem Fluth-
 wasser leicht Beschädigungen in der diesseitigen Gemarkung entstehen könnten.
 Das Feldgericht hat sich an Ort und Stelle überzeugt und glaubt das Ver-
 waltungsamt ersuchen zu müssen, die Gemeinde Sonnenberg zur ordnungs-
 mäßigen Herstellung des Weges anzuhalten, im Uebrigen sind nach dem
 Consolidationsgesetze derartige Anschüttungen an Bäche verboten. Der Ge-
 meinderath schließt sich dem Gutachten des Feldgerichts an. In gleicher
 Weise haben von Einwohnern Sonnenbergs Auffüllungen hinter der Dieten-
 mühle im sog. Wollendbruch stattgefunden. Hier kommt dieselbe Beschwerde
 wie vorstehend zur Sprache. Auch in diesem Falle soll das Verwaltungs-
 amt ersucht werden, gleiches zu veranlassen. — Herr Redel versteht
 sodann nicht, auf das Unpractische des zu der am Bahnhofe ange-
 brachten Waage gehörigen Häuschens, in welchem sich der betreffende
 Beamte aufhält, aufmerksam zu machen. Dasselbe sei so klein, daß, wenn,
 was ja vorkommen könnte, der kontrollirende Beamte in das Häuschen
 eintreten wolle, derselbe warten müsse, bis der Unterbeamte dasselbe
 verlassen habe. Herr Redel beantragt, daß der Herr Stadtbaumeister
 sich an Ort und Stelle überzeuge und da es noch nicht fertig hergestellt sei,
 derselbe veranlassen möge, daß der Eingang der Thüre nach der Stadt hin
 gelegt werde. Der Beamte könne kaum darin sitzen und wenn die Winter-
 zeit das Segen eines Ofens erfordere, sei es unmöglich, daß sich der Beamte
 umdrehen könne. Der Herr Oberbürgermeister theilt nicht die Ansicht des
 Herrn Redel und bemerkt hierzu, daß die Anlage des Häuschens von dem
 Herrn Eisenbahnbaumeister Strate meier für groß genug gehalten worden
 sei; es sei 2 Meter lang und 2,20 Meter breit. Im Sommer bleibe die

Thüre offen stehen und im Winter müsse man sich behelfen. Sollte es nun wieder größer angelegt werden, so müßten neue Verhandlungen mit der Eisenbahn Direction geschlossen werden. Im Uebrigen habe die Fabrikgesellschaft in Mannheim, welche schon mehr dergartige Waagen mit den dazu gehörig n Büschen angelegt hätte, dieses als das richtige Maß bestimmt. Herr Medel: Ich habe nicht gesagt, daß das Haus größer gemacht werden soll, sondern ich wünschte nur, daß die Thüre da angebracht werde, wo das Fenster sich befindet und so umgekehrt. Es wird sodann dem Antrag des Herrn Medel stattgegeben und hiermit die öffentliche Sitzung geschlossen.

9 (Polizeigericht) Nicht allein die Untersuchungsgefängnisse, sondern auch die Privatgefängnisse haben bei dem hiesigen Polizeigerichte in der Weise überhand genommen, daß bereits am vergangenen Montag, als auch schon an früheren Tagen außerordentliche Sitzungen abgehalten werden mußten, in welchen jedesmal 15–20 Privatklagen zur Verhandlung kamen. In den meisten Fällen wurde auf "Ereicherung" referiert, namentlich erfolgte am verfloffenen Montag nur in 8 Fällen Zurücknahme des Strafantrags. Die Beweistermine mußten, da alle früheren Sitzungstage schon belegt sind, auf den 31. Januar 1877 ausberaumt werden.

§ Wiesbaden, 14. Nov. (Zbater. 2. Symphonie-Concert.) Die programmatische Veranlassung des gestrigen Concerts bewogte sich in fallender Progression — es begann mit der üppig ausladenden F-dur-Symphonie von Beethoven, die mir schon oft, selbst mehrmals in den Gürhaus-Symphonie-Concerten, gehört, befehle sich in zwei in ihrer Anlage gleichen und darum ermüdend wirkenden Concerten dahin, wüßten die noch einige Solofüße eingestreut waren, und endigte mit der unbekannten, bei jeder Aufführung des „Sommerabendstraumes“ zu Gehör gekachten und zu bringenden Mendelssohn'schen Ouvertüre. Ueber die F-dur-Symphonie habe mir F. B. des Räthens schon erörtert, daß sie die in lauter Freudigkeit frohender, fast von keinem Hauche getrübt, von keiner Leidenschaft durchdrungen ist, daß der Allegretto scherzando-Satz mit seinen Volldönen der Bläser und den kartenartig behandelten Geigen in allerliebstem Sätze dahin spielt, daß das Menuetto frisches Anblenhen athmet und das Allegro vivace, zuerst verlohnen auftretend, sich zum breitzeleatischen Glanze, zum Ausbruche der Märet, des Jubels und der unbändigen Lust aufbaut. Ihre Ausführung betreffend, schien die keine Ruancrura, die mir sonst bei den Beethoven'schen Symphonien so sorgfältig herausgearbeitet fanden, mehr in der allgemeinen lebensfreudigen Haltung aufzugeben. An die Symphonie schloß sich das Chopin'sche E-moll-Concert, von Fräulein L. Oswald (Stuttgart) gespielt. Chopin zu spielen, möchte mir geradezu eine Specialität nennen, und namentlich dürfen seine Concerte nicht nach der Schablone behandelt werden. Ist bemerkt von denselben, daß Chopin es nicht vermochte, die Flatternben, dadurch nicht scharf beengten Umriffe, welche seinen Gedanken eben den höchsten Reiz verleihen, in das Reife, winstliche Nachwerk des regelrechten Formuisschnitts zu bannen. Wenn also nur die Textur des Nachwerks hervortritt, wenn die ideale Innlichkeit sich nicht in dem lebendigen Ausdruck des Gefühls offenbart, halb „hell und frohlebend, bald rührend und ergreifend,“ wenn die seelischen Reflexe nicht das Ganze durchschimmern und durchziehen, wie die Sonnenstrahlen den Spiegel des leicht bewegten Sees, dann ist Chopin eben nicht erfüllt. Fräulein Oswald spielte das Concert technisch vollkommen, außerordentlich bestimmt, in der architektonischen Form war auch keine Linie verlohnen, die Arabesken waren höchst sauber eingelegt, aber bei allen diesen äußerlichen Schönheiten schloß es an den seelischen Reflexen, wodurch das Concert im Ganzen in der einhaltlosen Monotonie einen ermüdenden Verlauf nahm. Bei dem Schubert'schen „Impromptu“ und dem Liszt'schen „Snoenenreigen“ spielt die Technik die Hauptrolle und darum waren diese beiden Nummern unter der Befandlung der Fräulein Oswald auch recht danbar. Herr Emil Wahr trug das A-moll-Concert von Rhoique vor. Es ist ein breit angelegtes Werk, das, so sorgfältig auch seine einzelnen Theile ausgearbeitet sind, doch nirgend einen genialen, das Gemüth padenden Aufschwung nimmt und darum so typisch den Hörer nicht mit fortziehen kann. Der junge, talentvolle Künstler spielte es durchweg mit großer Partbeit, und namentlich der 2. Satz, ohne ihm indeß durch eigene Kraft eine gewisse Bedeutsamkeit sichern zu können. In dem Tartinien'schen „Presto“ entwickelte er eine recht achtungswerthe Technik. — Das zweite Symphonie-Concert stand im Ganzen nicht im Range so mancher seiner Vorgänger, da es betreffs Orchesterwerke nichts Neues brachte und die Ouvertüre gar als ein aufgewärmtes Souper erschien. Um in dieser Beziehung so manche Wünsche befriedigt zu sehen, dürfte sich vielleicht der zeitweise Besuch einer Nachbarschaft empfehlen lassen.

© Wiesbaden, 13. Nov. (Cäcilien-Verein.) Es gibt wohl kaum eine Stadt von der Größe Wiesbadens, welche in mustaffischer Hinsicht dem Publikum das bietet, wie unser Badestadt es thut. In hervorragender Weise steht in dieser Beziehung seit längerer Zeit auch der Cäcilien-Verein da. Nur durch Vereine wie dieser ist es möglich, dem kunstsiebenden Publikum die großartigen Chorwerke unserer klassischen Meister vorzuführen. Auch in diesem Jahresjahre hat der Cäcilien-Verein sich wieder eine würdige Aufgabe gestellt, eine Aufgabe, welche nur durch Zusammenwirken aller Kräfte möglich ist. Es gehört dahin vor Allem das tüchtige mit großer Sachkenntnis verbundene Sireben des technischen Dirigenten des Vereins, des Herrn Musik-Directors d'Kier. Unter seiner Leitung hat der Verein einen Aufschwung genommen, wie er noch nie dagewesen ist. Der Chor, namentlich der Damenchor, ist so bedeutend, wie man ihn wohl selten antreffen wird. So können wir dem für den 20. d. M. angekündigten Concerte als einem hohen Kunstgenusse entgegensehen. Zunächst kommt ein hier wohl nicht aufgeführtes hebräes Chormerk des ununterleichen Meisters J. S. Bach zur

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wien

Aufführung und zwar Actus tragicus. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
Constate für Solokstimmen, Chor und Orchester; Johann das früher schon
vorgeführte Requiem für Solokstimmen, Chor und Orchester von W. A. Mozart.
Dieses erhabene Werk des ersten deutschen Meisters ist so voller Schönheit
und Herrlichkeiten, daß das Publikum es dem Verein Dank wissen wird, daß
es zur Aufführung gelangt. Zudem verbürgt die Erfahrung aus den ver-
wichenen Jahren, daß der Verein etwas Tüchtiges leisten wird. Der
Orchester hat gezeigt, was mit erstem Streben zu bewerkstelligen ist. Kommt
noch hinzu, daß die Solopartien in den bewährten Händen der Fräulein
Festl, Fräulein Resch, Herrn Ledwayer und Herrn Seitz einen außer-
gewöhnlichen Genuß verspricht, daß die vorzüglichen Leistungen des
Orchesters diesen Genuß nur erhöhen können, so bleibt nur noch dankbar
erwähnen, daß auch die städtische Cur-Direction in der zuvorkommendsten
Weise die Zwecke des Töchtern-Vereins zu unterstützen sich bemüht. Möge
dem ersten Streben des Vereins der Erfolg, welchen jedes Streben bedarf,
nicht fehlen.

△ Der hiesige Männergesangsverein „Sängerkunst“ hielt vergangene Sonntag im „Saalbau Schirmer“ seine diesjährige Abend-Unterhaltung im Saal. Die Erwartungen der sehr zahlreich erschienenen Freunde und Anhänger des Vereins wurden durch die meisterhafte und mit größter Präcision in seiner Nuancirung zu Sehre gebrachten Schöre weit übertroffen und befiel auch sämtliche Nummern mit gebührendem Beifall aufzunehmen. Am minder gelief der schöne Rittersportzug „Erinnerung an Rüdesheim“ sowie einige humoristische Vorträge einzelner Mitglieder, welche die größter Heiterkeit der Anwesenden erregten. Die Unterhaltung schloß mit dem schon erwähnten Ball, welcher die Anwesenden bis zur frühen Morgenstunde der heitersten und schönsten Stimmung erhielt.

† In der Plenarsitzung des kgl. Kreisgerichts dahier vom 5. d. M. ist beschlossen worden den Antrag auf Verichtigung der Geburtsurkunde No. 4 des Standesbuchs zu R. zurückzuleihen, da nach §. 22 des Ges. vom 6. Februar 1875 die dem Eintritte bei der Eintragung in's Geburts-Register beigelegten Namen die allein für das bürgerliche Leben maßgebend sind. — Es ist also in dieser Beziehung die größte Vorsicht nöthig, da um Umständen aus einer unwillkürlichen Abänderung der einmal in das Standes-Register eingetragenem Vornamen große Nachtheile erwachsen können.

— Nach §. 4 der Vorschriften über die Aufnahme und Fortführung der Pferde- und Rindviehbestände-Bezeichnisse hat die regemäßige Fortführung dieser Bezeichnisse am 1. December jeden Jahres stattzufinden. Demgemäß sind die Ortsbehörden von dem Herrn Landesdirectoren das Erforderliche ersucht worden. Indem wir dies für die Herren Zitierten mittheilen, machen wir darauf aufmerksam, daß richtige und vollständige Angaben im allseitigen Interesse geboten sind.

zu Folge des Gemeinberathsbeschlusses vom 6. d. M., wonach auf Grund des § 13 der Bundesgewerbe-Ordnung hiesige Gewerbetreibende, welche zu jezt um das Bürgerrecht nicht nachzusehen haben, eine diesbezügliche Anforderung tragen soll, hat sich bis jezt ein Einziger, und zwar ein Möbelfestiger gemeldet, um von dem ihm unentgeltlich zustehenden Recht Gebrauch zu machen.

?) (Verhaftet.) Im Anschluß an unsere früher gebrachte Mittheilung, daß dem Deconomen Schneider in Mosbach ein Geldbetrag von 2200 Mark gestohlen und dierelbst ein kurz vorher da-hier bestellter Dreher d. Diebstahls verdächtig sei, können wir weiter mittheilen, daß der Dieb wegen Betrugs des Polizeigericht dahier vorgeführt und Geldbeträge ihm erlassen wurde.

* Auf der Kass. Eisenbahn ist im Monat September eine Entgleisung beim Rangieren vorgekommen, wobei ein Fahrzeug unerheblich beschädigt wurde und eine Zugverspätung entstand.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revaloescler**
du Barry von London widerstanden und befehlt sich diese
gute Nahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne
Kosten bei allen Rheum, Nerven, Brust, Lungen, Leber, Drüsen, Schin-
haut, Athem, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schindeldrüse, Nerven-
krämpfe, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schind-
darmrheiden, Wassersucht, Fieber, Schindeldrüse, Blutausscheidung, Ohrenschmerz,
Nebelläst und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes,
Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichheit; auch ist sie die
Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch
vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen,
wofür Medicin selbst, worunter Certificate vom Professor Dr. Bury,
Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor
Dr. Dédé, Dr. Ite, Gräfin Castelluart, Marquise de Bréhan und viele
anderen hochgestellten Personen, wird franco aus Verlangen eingesandt.

Die Revalschiere ist vormal zu nachst als Fleisch und erpar
Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Sp
Breite der Revalschiere $\frac{1}{2}$ Pf. 1 M. 80 Pf., 1 Pf. 3 M. 50
2 Pf. 5 M. 70 Pf., 12 Pf. 28 M., 50 Pf.

Revalessière Chocolatée 12 Taffen 1 Mr. 80 Pf., 24 Taffen 50 Pf., 48 Taffen 5 Mr. 70 Pf. u. f. w.

Revalesscière Biscuites 1 Pfd 3 Rt. 50 Pf. 2 Pfd. 5 Rt. 70 Pf.
 Zu beziehen durch Du Barry & Co in Berlin W., 28-29 Caffee
 Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei-
 Delicateßengeschäften im ganzen Lande

Depôts in Wiesbaden bei A. Schira, Schillerplatz; A. Brunne
wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

den. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.
(Hierbei 1 Beilage.)

Versteigerung von Weiß- und Modewaaren.

Wegen Aufgabe eines Ladengeschäftes werden heute **Mittwoch den 15. und nöthigenfalls Donnerstag den 16. November**, jedesmal **Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, in dem hiesigen **Rathhause** eine große Parthie **Weiß- und Modewaaren** (meistens französische Waare), als: 1 Parthie **Fanchons, Pelereien, Montonden, Guipure-Barben, Sonnenschirmüberzüge, feine Damenhemden, Herrenbruststücke, Damenträger und Manschetten, seidene Tücher, prachtvolle, gestickte Taschentücher, Batist-Taschentücher, elegante Spitzen, Corsetten, Fransen, Besatz-Artikel, Blumen, Bänder, alle Sorten Fantasie- und Straußfedern und alle in das Modefach einschlagende Artikel, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.**

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 17. November, Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden im **Auctionslokale Friedrichstraße 6** eine große Parthie **Schuhwaaren**, als: **Schaftenstiefel, Zug- und Schnürstiefel für Herren und Damen, Winterschuhe, Leder- und Zeng-Pantoffel, circa 100 Spazierstöcke, sowie Portemonnaies und Cigarren-Etuis**, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Philipp Schäfer, Steingasse 13,

empfehlte sich im **Sehen u. Rufen** von **Herden und Oesen**. 2135
Gunde-Ausscher Kessel wohnt **Steingasse 11**. 8396

Notizen.

Heute **Mittwoch den 15. November**:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Schreibmaterialien für die **königl. Regierung**, bei dem Herrn **Canzlei-Inspector Knoch**. (S. Tagbl. 255.)
Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die **Concursmasse** des Kaufmanns **Soliman Raggar** und dessen Ehefrau zu **Wiesbaden**, bei **königl. Amtsgericht VI**. (S. Tagbl. 243.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von **Weiß- und Modewaaren** und einer Parthie **Herren- und Damenschirme**, in dem hiesigen **Rathhause**. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von **Seife, Petroleum, geläutertem Del und Lampendochten** für die **städtische Bauverwaltung** pro 1877, bei dem **Stadtbaumeister**, **Zimmer No. 29**. (S. Tagbl. 264.)

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. Römisch-irische Bäder

vom 1. November c. ab **Freitags, Samstags und Sonntags** von 8—8 Uhr, für **Damen** von 1—4 Uhr. 43

Gartenlaube.	Abonnements	Herb Sand und Meer.
auf		
sämmliche Zeitschriften		
in der 299		
Buchhandlung von H. Ebbecke,		
Modenwelt.	Kirchgasse 10.	Bazar etc.



Um einem vielseitigen Wunsche zu entsprechen, werde ich hier meine **Lehrcurse** bis zum 1. December fortsetzen. Durch meinen 10-stündigen Unterricht garantire ich jedem **Schlecht-Schreiber** im Alter von 10 bis 60 Jahren eine **schöne und moderne, deutsch-englische Currentschrift**. Prospekte gratis. Sprechzeit von 11—1 Uhr.

1817. **Herm. Kaplan, Kelligrabb, Langgasse 53, 1. Et**

Georg Höhn,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“,
24 Langgasse 24,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in echten **Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spißen** und **Waffen**, sowie sonst jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso halte ich reiche Auswahl in **Spazierstöcken** und fertige nach Bestellung **Schuherei** in **Naturstößen** an. Bestellungen zu den herannahenden **Weihnachten** bitte ich nicht zu spät zu machen.

Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in **in- und ausländischen Cigarren, Cigaretten und Tabak**. 1942

Wapp-Kasten,

groß und klein, welche sich zum **Verfenden und Aufbewahren** von Gegenständen eignen, verkaufe wegen **demnächster Geschäftsaufgabe** sehr billig.

1554

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Rohr- u. Strohstühle werden geflochten **Wesergasse 21**. 4409

Grösstes Lager — Specialität
in
Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel etc.
Eigene Fabrikation. — Anfertigung nach Maass.
Gebr. Reitenberg,
23 Langgasse 23.

404

Meine Lager in

Teppichen & Möbel-Stoffen

befinden sich von jetzt an in meinem neu erbauten Hause

Kaiserstrasse No. 6.

Frankfurt a. M., den 10. November 1876.

J. C. Besthorn.

Niederlage in Wiesbaden unverändert bei Herrn **Gustav Schupp** (Hoffmann's Privathôtel), Taunusstrasse 39. 2269

Wir empfehlen eine Parthie wollener Tücher und Damen-Westen wegen Aufgabe des Artikels zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen. 2266

A. Löwenstein & Co., 24 Langgasse 24.

Der Unterzeichnete ist zur **Ertheilung von Privat- und Arbeitsstunden** bei Knaben bereit.
17344 **Dr. Waas**, Louisenstrasse 15.

Ein **Tafelklavier**, 6¹/₂ Octav., gut im Stande, ist billig zu verkaufen durch **M. Matthes**, H. Burostrasse 7. 1179

Ein **Stück Land**, ausserhalb an einer Strasse, wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 2038

Ein elegantes **Landhaus** am Guckaaf, sowie ein kleines **Haus** mit Garten in der Moritzstrasse sind zu verkaufen. Näh. bei Herrn **W. Becker**, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14128

Ferdinand Bender, Bleichstrasse 23, empfiehlt sich im **Privatschlachten**. 1913

9 Stück Vorfenster, à 2 Met. 18 Centim. hoch, 1 Met. 7 Centim. breit, zu verkaufen Louisenstrasse 16, 3 St. 1781

Elegante Kammgarn-Paletots,

90—95 Centimeter lang,

zu **36 Mark** in grösster Auswahl.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

2101

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change

Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d,

nächst der Kaiserl. Post.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 15632

Muckerhöhle.

Eltviller 1876^{er}, 1/4 Liter 20 Pfg.

Außer den bekannten kalten und warmen Speisen ausgezeichnete
Hausmachender Schwarzenmagen, Dreikopf, Sol-
berfleisch etc. etc. 1974

Zum Rosengarten, Taunusstraße
No. 26.

1876^{er} Federweißen

der Schoppen 36 Pfg.

1783

Lebende Hummern

empfiehlt

August Engel,

1992

Hoflieferant.

Damen-Mäntel-Fabrik

Webergasse 18.

Zur schnellen Räumung des Winterlagers
alle Mäntel

zu herabgesetzten Preisen.

Cäcille van Thenen

2000

aus Mainz.

Schleppen-Schoner, Schleppen-Träger, Rockhalter, Schweissblätter

in größter Auswahl bei

16305

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Wagen aller Art: Landauer, Jagdwagen, Breits etc., auch für
Rehger u. dergl. geeignet, vorrätig bei

744

Ph. Brand, Kirchgasse 15a.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich neben meiner
Döfsemehlgerei auch eine Schweinemehlgerei betreibe und
halte bestens empfohlen:

Schinken, roh und gelocht, Schinkenroulade, Blasen-
schinken, Pöckelfleisch, gefalgene Zunge, Solber-
fleisch, Frankfurter Würstchen, Rohbraten,
Kalbsbraten und -Roulade, Cotelettes, sowie
alle Sorten Wurst. Achtungsvoll

1672

Fritz Beck, Weißbrotstraße 7.

Ganz reines Kornbrot zu 50 Pf., teglich frisch, empfiehlt

17243

H. Pfaff, Bäckermeister, Döfheimerstraße 22.

Wegen Aufgabe des Artikels!

Grabenstraße
No. 6.

Ausverkauf

Grabenstraße
No. 6.

Geldruck-Bildern.

A. Bauer, Vergolder,
Marktstraße 19.

2138

Ein elegant eingerichtetes Landhaus zu verkaufen, eben-
falls zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Ein Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahr alt, zu ver-
kaufen. Näb. Expedition. 1543

A Cambridge graduate gives lessons in English.
Address J. B. Exped. 1846

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege
zu nehmen. Preis 12 fl. Näb. Helenenstraße 18a, 2 Et. 1525

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an.
Näheres Römerberg 7, Hinterhaus eine Stiege hoch. 2246

Eine tüchtige Köchin sucht Beschäftigung. Näb. Exped. 2046

Eine kleine, deutsche Familie in Rotterdam (Holland)
sucht sogleich oder Mitte December ein tüchtiges Mädchen,
das in der täglichen und feineren Küche gründlich erfahren
ist und auch Hausarbeit verrichtet. Freie Reise und sehr
hoher Lohn werden zugesichert; dagegen wollen sich nur solche
melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten sub
F. R. 6392 an die Annoncen-Expedition von
D. Frenz in Mainz. 14

Ein zuverlässiges, braves Mädchen wird zu Ende November zu einem Kinde gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2023

Ein reinliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 30 im Laden. 2182

Ein anständiges, elternloses Mädchen sucht bei einer ruhigen Familie Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Kerostraße 4, eine Stiege hoch. 2210

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 33 im Laden. 2235

Ein junges Dienstmädchen gesucht Gradenstraße 2, Ecke der Marktstraße, 3 Treppen hoch. 869

Alderstraße 28 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Ein braver, zuverlässiger Junge kann als Hausbursche eintreten bei Fr. Vogt, Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße. Auch kann derselbe, wenn die nöthigen Kenntnisse vorhanden, als Lehrling eingestellt werden. 2102

Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 2212

Ein Wochenschneider für dauernde Beschäftigung gesucht Alderstraße 21, Vorderhaus. 2161

Ein gutes Wochenschneider gesucht Wellrichstraße 3, Hinterh. 2195

Ein Wochenschneider wird gesucht Steingasse 26. 16315

Ein Mann, mit allen häuslichen Arbeiten eines feineren Hauses vollständig vertraut und der auch Krankenpflege versteht, sucht auf bald dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 1226

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

3500—4000 Mark werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2227

80,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pSt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Mäler gesucht. Näh. Expedition. 2215

9000 Mark werden auf eine gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter Chiffre G. A. besorgt die Expedition. 15386

Ein Schuler sucht in der Nähe der Musikschule bei einer gebildeten Familie Kost und Logis. Offerten unter M. R. nebst Preisangabe bei der Expedition v. Bl. abzugeben. 15677

Alderstraße 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2224

Alderstraße 6, Parterre, ist eine Kammer zu vermieten. 2224

Wleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Wleichstraße 29 (2. Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15678

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis, bestehend aus 2 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 16576

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Echostraße 1 im Kerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Kerothal. 12113

Frautbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Grabenstraße 5 ist der 2. Stock zu vermieten. 1871

Helenenstraße 1, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2174

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verletzung zu vermieten. 2100

Karlstraße 26 sind 2 große Zimmer leer oder möbliert zu vermieten. 2100

Nichelsberg 32 ist eine schöne Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Nichelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 6, 2. St., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 670

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Oranienstraße 4 sind 2 ineinandergehende, schön und freundlich gelegene, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 1358

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717

Schwalbacherstraße 19, Hsh., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 55 ist ein schönes Dachlogis (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. December zu vermieten. 2249

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1821

Taunusstraße (Ecke der Querstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Taunusstraße 24, 1. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 1935

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 32, 3. Tr. h. 860

Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. Walsmühlweg 9. 2109

Wegen Abreise ist Taunusstraße eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. c. sofort zu vermieten oder auf 1. Januar, auch früher zu beziehen. Näheres Expedition. 2206

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer ist Adelerallee 4 zu vermieten. 2282

Eine Hochparterre gelegene, gut möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Parlerstraße 8. 2199

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Exped. 2092

Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mäurerstraße 3. 8662

Biebrich.

Wiesbadener Straße 189 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c. auf 1. Januar zu verm. 16346

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Burgstraße 12. 2166

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955

Ein großes Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Magazinräumen oder Werkstätten auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12. 16312

Zwei große Locale, passend für Vereine, werden abgegeben Wilhelmstraße 34 in dem Restaurant Schmidt. 1834

Ein Keller ist zu vermieten Wellrichstraße 42. 255

Ein zinniger Mann findet Logis Goldgasse 8, 1. St. 1777

in d
Ber
lon
hoch
für
pre
in i
M
9 u
men
1 Se
schri
und
jeu
Zi
Alei
ich
lage
Ein
Ge
lang
319
1081
B
mit
in
Stra
verf
Str.
verf
223
Hiern
für Bat
des G
Gehör
Dienstag
17459
Einige
20stündig
Anmel
2218